
549. Plenarsitzung

PC-Journal Nr. 549, Punkt 6 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 667
TAGESORDNUNG, ZEITPLAN UND ANDERE
ORGANISATORISCHE MODALITÄTEN DES
SEMINARS ZUR MENSCHLICHEN DIMENSION 2005****Migration und Integration**

(Warschau, 11. bis 13. Mai 2005)

I. Tagesordnung

1. Eröffnung des Seminars
2. Eröffnungsplenum: Einleitungsreferate
3. Diskussion in vier Arbeitsgruppen
4. Schlussplenum: Zusammenfassung und Abschluss des Seminars

II. Zeitplan und andere organisatorische Modalitäten

1. Das Seminar beginnt am Mittwoch, dem 11. Mai 2005, um 10.00 Uhr in Warschau. Es endet am Freitag, dem 13. Mai 2005, um 18.00 Uhr.
2. Das Plenum und die Arbeitsgruppen tagen in offenen Sitzungen.
3. Im Mittelpunkt des Schlussplenums am Freitag Nachmittag stehen praktische Vorschläge und Empfehlungen zu den in den Sitzungen der Arbeitsgruppen erörterten Fragen.
4. Für die Sitzungen des Plenums und der Arbeitsgruppen gilt das nachfolgende Arbeitsprogramm.
5. In den Plenarsitzungen führt ein Vertreter des BDIMR den Vorsitz.

6. Für das Seminar gelten die üblichen Verfahrensregeln und Arbeitsmethoden der OSZE.
7. Die Diskussionen in den Sitzungen des Plenums und der Arbeitsgruppen werden in die und aus den sechs Arbeitssprachen der OSZE gedolmetscht.

Arbeitsgruppe I: Gemeinsame Rahmenbedingungen zur Unterstützung der Integration und des Schutzes legaler Migranten

- Bilaterale und multilaterale Zusammenarbeit zwischen den Herkunfts- und Zielländern legaler Migranten, darunter:
 - (a) die Rolle ausländischer Vertretungen/Konsulate
 - (b) bilaterale und multilaterale Übereinkommen
 - (c) andere Kooperationsmechanismen
- die Rolle der OSZE und anderer internationaler Organisationen bei der Förderung einer rascheren Integration und eines wirksameren Schutzes legaler Migranten in der gesamten OSZE-Region;
- die Rolle der Zivilgesellschaft im Umgang mit den Problemen Migration und Integration legaler Migranten.

Arbeitsgruppe II: Rechtliche Aspekte der Migration und Integration legaler Migranten

- Aktuelles zur Rechtsstellung legaler Migranten in den OSZE-Teilnehmerstaaten;
- Gesetze und Vorschriften betreffend die Rechtsstellung legaler Migranten und die praktische Umsetzung der jeweiligen rechtlichen Bestimmungen im Hinblick auf:
 - (a) die grundlegenden Menschenrechte von Migranten
 - (b) legale Migranten und rechtliche Nichtdiskriminierung
 - (c) rechtliche Aspekte des Zugangs zum Arbeitsmarkt
 - (d) Pflichten der Migranten gegenüber dem Aufnahmeland
 - (e) Zusammenführung der Familien von Migranten, die sich legal im Land aufhalten
 - (f) Aufenthaltsgenehmigungen und freie Wahl des Wohnsitzes im Land
 - (g) Einbürgerung/Verleihung der Staatsbürgerschaft
- Austausch von Informationen und Praktiken zur Erleichterung der Integration legaler Migranten in die Gesellschaft des Aufnahmelandes.

Arbeitsgruppe III: Partizipation legaler Migranten am öffentlichen Leben und an der Gesellschaft

- Maßnahmen zur Gewährleistung einer angemessenen Vertretung legaler Migranten und legaler Immigranten in der politischen Willensbildung und in Entscheidungsprozessen, wo angebracht und gesetzlich zulässig, darunter:
 - (a) Eigenverantwortung und das Recht auf Mitwirkung an politischen Entscheidungen
 - (b) gezielte Programme für weibliche Migranten
 - (c) politische Betätigung und Teilnahme an politischen Bewegungen
 - (d) Mitgliedschaft in Gewerkschaften bzw. Inanspruchnahme gewerkschaftlicher Rechte
 - (e) Mitwirkung in Nichtregierungsorganisationen
 - (f) aktives und passives Wahlrecht
 - (g) gegebenenfalls Inanspruchnahme sozialer Dienste
 - (h) Vertretung in und durch Massenmedien
 - (i) Zulässigkeit der Vertretung durch nationale Menschenrechtsinstitutionen wie etwa die Volksanwaltschaft
- die Rolle ethnischer Gemeinschaften/Diasporas und anderer Migrantenorganisationen als Vermittler zwischen den legalen Migranten und legalen Immigranten und der Gesellschaft des Aufnahmelandes;
- Austausch von Informationen und Praktiken in Bezug auf die Partizipation legaler Migranten am öffentlichen Leben.

Arbeitsgruppe IV: Soziokulturelle Aspekte der Integration

- Besondere Maßnahmen zum Schutz der Rechte und zur Berücksichtigung der Bedürfnisse legaler Migranten:
 - (a) Information der Migranten über ihre Rechte und die für ihren Schutz vorgesehenen institutionellen Mechanismen
 - (b) Unterricht und kulturelle Orientierungsprogramme
 - (c) Dolmetschen und Sprachausbildung
 - (d) Inanspruchnahme von Diensten für die Allgemeinheit und Hilfe bei der Arbeitssuche
- Konzepte und Praktiken, die das interkulturelle Verständnis und die Achtung der Vielfalt über bloßes Tolerieren hinaus fördern;

- Programme und Konzepte, die die Achtung und Wertschätzung des positiven Beitrags legaler Migranten zur Gesellschaft fördern;
- positive Initiativen zur Bekämpfung von Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und anderen Formen der Intoleranz gegenüber Migranten.

ARBEITSPROGRAMM

Arbeitszeiten : 10.00 - 13.00 Uhr
15.00 - 18.00 Uhr

	Mittwoch, 11. Mai 2005	Donnerstag, 12. Mai 2005	Freitag, 13. Mai 2005
Vormittag	Eröffnungsplenum	WG II	WG IV
Nachmittag	WG I	WG III	Schlussplenum